

Erfolge für Singens Schwimmer

SSF-Mannschaft mit „Sprintpokal“ ausgezeichnet

Am „1. Ravensburger Sprintpokal“ nahmen die Schwimm-Sport-Freunde –SSF- Singen neben 17 weiteren Vereinen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland teil. Trotz des notwendig gewordenen Verzichts auf die Kaderschwimmer Frank Schulz, Carsten Knebel, Christian Fürst und Susanne Küper, die am gleichen Wochenende zu einem Lehrgang des badischen Schwimm-Verbandes nach Freiburg eingeladen waren, gelang es der hervorragend kämpfenden Mannschaft der Schwimm-Sport-Freunde, den „Sprintpokal“ als Auszeichnung für die beste Mannschaft zu erringen.

19 Gold-, 9 Silber- und 7 Bronzemedailien konnten von den SSF-Aktiven in Empfang genommen werden. Den Löwenanteil errangen dabei die Damen-Staffeln. Sie belegten über 8x50 Meter Lagen mit Schwarz, Meßmer, Gotzmann, Oppermann, Fink, Gebhardt, Freybler, Reize sowie über 6x50 Meter Freistil mit Meßmer, Freybler, Schwarz, Gebhardt, Fink und Gotzmann jeweils den ersten Rang vor der Mannschaft des SC Kreuzlingen. Beide SSF-Staffeln wurden für ihre Leistungen außerdem mit Pokalen ausgezeichnet. Erfolgreichste SSF-Schwimmerin war einmal mehr Waltraud Gotzmann. Mit ihren herausragenden Zeiten über 200 Meter Lagen (Gold, Tagesbestzeit und Vereinsrekord), 50 Meter Freistil (Silber) und 50 m Schmetterling (Silber) sowie in beiden siegreichen Staffeln trug sie wesentlich zum Mannschaftserfolg der Schwimmsportfreunde Singen bei. Weitere elf SSF-Aktive konnten sich ebenfalls unter den ersten drei

platzieren. Bettina Fink (Jahrgang 67) kam mit beiden Staffeln, ihrem ersten Platz über 50 m Rücken, ihrem Rang 2 über 50 Meter Freistil und Rang 3 über 100 Meter Lagen ebenfalls auf fünf Medaillen. Ulrike Schwarz schwamm über 50 Meter Rücken absolute Tagesbestzeit und erhielt dafür ebenfalls Gold. Mit Susanne Gebhardt und Georg Weber belegten gleich zwei SSF-Schwimmer auf der kurzen Brust-Strecke erste Plätze.

Mehrere Silbermedaillen errangen Andreas Schlieker und Uwe Schwarz in ihren Wertungsgruppen. Schlieker gelang dieser Erfolg über 100 und 200 Meter Lagen sowie 50 Meter Rücken, Schwarz über jeweils 50 Meter Brust und Rücken. Die neunte Silbermedaille steuerte Margit Meßmer im Brustschwimmen bei. Bronze erhielten Michael Schlieker (Kraul/Rücken), Birgitta Freybler (Rücken), Susanne Gebhardt (Kraul), Susanne Gißler (Brust) und Martin Spitznagel (Rücken). Für die Mehrzahl der jüngsten Aktiven (10 bis 12 Jahre) war dies der erste auswärtige und mit knapp 1400 Starts gleichzeitig der bisher größte Wettkampf. Da sie sich durch diese Masse nicht entmutigen ließen, sondern tapfer mitkämpften, ergaben sich viele persönliche Bestzeiten und gute Platzierungen. Jürgen Jakob (Jahrgang 68) konnte über 50 Meter Freistil in 33 Sekunden Rang 4 unter 27 Startern seiner Altersgruppe belegen, Arnim Küper (Jahrgang 69) errang mit 43 Sekunden über 50 m Rücken Platz 5. Beide wurden dafür mit Urkunden ausgezeichnet.

4. Internationales Mehrkampfmeeting in Singen am 15. Februar 1981

Kaderschwimmer dominierten klar

Üben 80 Teilnehmer beim Mehrkampfmeeting in Singen

(fm) Das 4. Internationale Mehrkampfmeeting der Schwimm-Sport-Freunde - SSF - Singen lockte 180 Schwimmer aus der Schweiz, Österreich und der Bundesrepublik in die Hohentwielstadt. Dass bei der abschließenden Siegerehrung, die von Schwimmweltmeister Walter Kusch (Würzburg) durchgeführt wurde, trotz des sehr hohen Niveaus mehrere SSF-Aktive dabei waren und sich dabei Carsten Knebel (Jahrgang 66) und Susanne Küper (67) in der Altersgruppenwertung auf Platz 1 sowie Frank Schulz (84) in der Altersunabhängigen-Wertung hinter den Schweizer Nationalkaderschwimmern Hunger/Römer gar auf Rang 3 platzieren konnte, erfreute die SSF Singen besonders.

Sechs Aktive unter 1:04 Minuten mit der in 1:01,2 Minuten siegreichen Corinna Hunger (Uster/Schweiz)

bereiteten einen furiosen Auftakt über 100 Meter Freistil der Frauen. Bei den Herren sorgte Frank Schulz (SSF Singen) für Spannung, als er mit 56,1 Sekunden bis auf zwei Zehntelsekunden an den anfangs überlegen schwimmenden Günzel (Ravensburg) herankam. Auch Carsten Knebel (66) und Michael Schlieker (61) (beide SSF Singen) ließen sich auf ausgezeichnete 58-Sekunden-Zeiten mitziehen.

Der Star der Veranstaltung, Beat Hunger (Uster/Schweiz, 61), begann seinen Mehrkampf im anschließenden 200-m-Freistilrennen. Obwohl auf der längeren, schwierigeren Kraulstrecke startend, ging er mit 2:00,5 Minuten und 767 Punkten in der Wertung sofort klar in Führung.

In den folgenden Rennen über 100 m Brust der Damen, zeigten sich die einheimischen SSF Schwimmerinnen

Küper/Meßmer/Gebhardt mit den Plätzen 2, 4 und 7 in bereits sehr guter Form. Auf der Rückenstrecke setzte sich mit der Freiburgerin Michel wiederum eine Schwimmerin durch, die bereits in der zweiten Schwimm-Bundesliga erfolgreich eingesetzt wurde. Bei den Herren kam es zum ersten Aufeinandertreffen zwischen dem überragenden Beat Hunger (Schweiz) und Frank Schulz (SSF Singen). Nach ausgeglichenen ersten 50 Metern setzte sich der Schweizer knapp durch (1:02,3) und zog Frank Schulz auf einen neuen Vereinsrekord von 1:03,1 Minuten mit, während Michael Schlieker (SSG Singen) mit 1:06,7 Minuten noch Rang 5 erreichte.

Das 100-Meter-Delphin-Rennen deutete einen Führungswechsel bei den Damen an. Christine Fein (FT Freiburg), ebenfalls schon in der zweiten Bundesliga schwimmend, setzte sich gegen die Schweizer Kader-Schwimmerin Corinna Hunger (Uster) durch und kam bis auf 12 Punkte an ihre Konkurrentin heran. Im abschließenden 200-Meter-Lagen-Wettbewerb gewann Fein mit 12 Punkten Vorsprung denkbar knapp vor der gleichaltrigen Schweizerin. Kaderschwimmerin Susanne Lorenz (Kreuzlingen) blieb krankheitsbedingt unter Form. Außer ihrem ersten Rang in der Altersgruppe belegte sie hinter Fein/Hunger Rang 3 der offenen Wertung.

Über 100 Meter Delfin erreichte Andreas Schlieker (SSF Singen) mit Vereinsrekord Nummer 3 nach 1:06,2 Minuten Platz 6. Erwartungsgemäß setzten sich auch in dieser Disziplin die Uster-Schwimmer Martin Romer und Beat Hunger mit 1:00,4 und 1:01,3 Minuten durch. Auf den abschließenden 200 Meter Lagen setzte sich Beat Hunger in 2:13,9 Minuten klar

durch und belegte in der Mehrkampfwertung mit großem Vorsprung Rang 1 vor seinem Club-Kameraden Romer.

Auch der Nachwuchs der Wettkampfmannschaft Schwimm-Sport-Freunde Singen zeigte sich in guter Verfassung und glänzte durch 60 persönliche Bestzeiten bei insgesamt 95 Starts. Herausragend waren bei den Mädchen die Kraul-Leistungen des Quintetts Meßmer, Küper, Fink, Reize und Gebhardt, sowie die Rücken- und Lagen-Zeiten der Schwimmerinnen Hübner und Fink. Bei den Jungen erkämpften sich mit Christian Fürst, Jürgen Schwarz und Jürgen Jakob ebenfalls drei der jüngsten Aktiven aus den Jahrgängen 67/68 herausragende Zeiten für ihre Altersgruppen. Während Schwarz im Lagenschwimmen und Jakob auf der Bruststrecke weitere Bestzeiten schwammen, baute Carsten Knebel seinen im Freistilrennen herausgeschwommenen Vorsprung in diesen beiden Disziplinen weiter aus und wurde damit überlegener Sieger in seiner Altersgruppe. Die Platzierungen der SSF-Teilnehmer:

Weiblich: (70-72) 4. Kammerer, 5. Braun, (69) 5. Waibel, 6. Martin, 7. Heyne, (68) 11. Wiesenmeier, (67) 1. Küper, 3. Fink, Hübner, (66) 11. Reize, (65) 3. Gebhardt, 6. Overbeck, (64) B. Meßmer, 5. Schwarz, 7. Freybler, (63 und älter) 4. Gotzmann.

Männlich: (70-72) 2. Martin, (69) 4. Küper (68) Jakob, (67) 3. Fürst, 5. Schwarz, 9. Leute, (66) 1. Knebel, 9. Berchthold, (65) 4. Schwarz, (64) 2. Schulz, (63 und älter) 7. Schlieker A., 9. Schlieker M., 11. Knebel, 16. Spitznagel.

Bezirksmeisterschaften Schwarzwald-Bodensee „Mittelstrecken“ in Konstanz am 5. April 1981

Acht Schwimmtitel für SSF Singen - Frank Schulz war unschlagbar

Konstanzer Schwaketenbad bestand Feuerprobe

(wd) Das neue Schwaketenbad in Konstanz-Wollmatingen bestand mit den Bezirksmeisterschaften über die Mittelstrecken seinen ersten Wettkampftest. Dafür zollten die Verantwortlichen und Teilnehmer aus den sechs teilnehmenden Vereinen dem neuen Konstanzer Hallenbad als Wettkampfstätte großes Lob. Mit 29 (16 bei den Damen und 13 bei den Herren) von insgesamt 83 Tagessiegen erwiesen sich die Schwimm-Sport-Freunde Singen als erfolgreichster Verein vor dem SC Villingen mit 20 (5/15), Sparta Konstanz mit 15 (3/12), STV mit 11 (9/2) und dem SSC Bad Dürheim mit 8 (3/5). Die TG Stockach blieb zwar ohne Sieg, konnte aber mit einem zweiten und sechs dritten Rängen beachtliche Plätze belegen.

Die Wettkampfbahn des Schwaketenbades erwies sich als sehr schnell, wurden doch immerhin je viermal bei den Damen und Herren die vorjährigen Siegerzeiten der offiziellen Titelträger verbessert.

(nm) Überragender Teilnehmer der Veranstaltung war der 16jährige SSF-Schwimmer Frank Schulz. In seinen

drei Starts über 200/400 m Freistil und 200 m Rücken stellte er als einziger Aktiver drei absolute, altersunabhängige Tagesbestzeiten auf. In überlegener Art schraubte er die Rekordmarken für Bezirksmeisterschaften über 200 m Freistil und Rücken aus dem Jahr 1977 auf 2:07,4 bzw. 2:21,3 Minuten verbesserte über 400 m Freistil die Bestzeit aus dem Vorjahr gleich um 3,5 Sekunden auf ausgezeichnete 4:34,7 Minuten und schwamm auf beiden Freistilstrecken neue Vereinsrekorde für die Schwimm-Sport-Freunde Singen.

Mit acht von zwölf möglichen, absoluten Tagesbestzeiten und fünf von sechs aufgestellten „Bezirksrekorden“ erwies sich die SSF-Mannschaft unter Trainer Norbert Mayer als deutlich überlegen. Aus dem 23köpfigen Team, das aus Krankheitsgründen sogar noch auf Spitzenschwimmer und sicherer Titelaspiranten wie Carsten Knebel und Ulrike Schwarz verzichten musste, steuerte außer Frank Schulz (je3) auch Waltraud Gotzmann (200/400 m

Freistil), Andreas Schlieker (200 m Delfin Bezirks- und Vereinsrekord), Susanne Küper (200 m Brust mit Bezirksrekord) und Kristina Overbeck (200 m Delfin) weitere fünf altersunabhängige Titel und zwei Bezirksrekordmarken für die SSF Singen bei.

Fünf Aktive der Schwimm-Sport-Freunde Singen waren in keinem ihrer Rennen von Schwimmern ihrer Altersgruppe zu schlagen. Frank Schulz, Waltraud Gotzmann (200/400 m Freistil, 200 m Lagen), Susanne Küper und Susanne Gebhardt (beide über 200 m Brust/Lagen, 400 m Freistil), sowie Kristina Overbeck

(je 200 m Freistil/Rücken/Delfin) errangen durch diese einmalige Serie 15 Titel in den Altersklassen. Weitere erste Plätze in dieser Wertung erkämpften sich Michael Schlieker (je 200 m Freistil/Rücken), Jürgen Schwarz und Andreas Schlieker (beide über 200 m Rücken/Delfin), der knapp 13jährige Jürgen Jakob (200 m Brust/Lagen), Margit Meßmer (200 m Brust, 400 m Freistil) und Bettina Fink (200 m Freistil/Rücken). Auf jeweils eine Meisterschaft brachten es Christian Fürst (200 m Brust) sowie der erst 11jährige Arnim Küper (400m Freistil).

Bezirksmeisterschaften Schwarzwald-Bodensee „Kurzstrecken“ in Villingen am 5. April 1981

Schwimm-Sport-Freunde sehr erfolgreich

Fünf Bezirks- und sechs Vereinsrekorde geschwommen

(jk). Ihre klare Vorrangstellung im Schwimmen im Bezirk Schwarzwald-Bodensee untermauerten die Aktiven der Wettkampfmansschaft der Schwimm-Sport-Freunde SSF Singen bei den Bezirks Jahrgangsmesterschaften über die Kurzstrecken in Villingen. Mit elf von 18 möglichen Tagesbestzeiten lag die Mannschaft der SSF Singen deutlich vor SK Sparta Konstanz (5), StTV Singen und SC Villingen (je 1).

Die erfolgreichen Titelsammler der SSF und besten Aktiven des Tages waren bei den Damen Waltraud Gotzmann (Jg. 62), die sowohl über 50 und 100 m Freistil (0:29,1, 1:03,4) als auch über 50 und 100 m Schmetterling (0:32,7, 1:15,0) vier ausgezeichnete Tagesbestzeiten erreichte. Bei den Herren war Frank Schulz (Jg. 64) über 50 und 100 m Rücken (0:29,9/1:07,5) und 100 m Freistil (0:57,2) gleich dreimal erfolgreich.

Bei 135 Einzelstarts konnte die von Trainer Norbert Mayer geführte Gruppe insgesamt 51 erste, 21 zweite und 12 dritte Plätze erschwimmen. Erste Plätze erreichten bei den Damen Waltraud Gotzmann (6), Christina Overbeck (6), Bettina Fink (4), Margit Meßmer (4), Susanne Küper (3), Susanne Gebhardt (2),

Natalia Noack (1) und Birgit Öhmann (1). Frank Schulz (6), Christian Fürst (4), Joachim Knebel (3), Jürgen Schwarz (3), Arnim Küper (2), Andreas Schlieker (2), Martin Spitznagel (1) und Jürgen Jakob (1) zeichneten sich bei den Herren durch erste Plätze aus.

Diese Homogenität der Mannschaft zeigte sich deutlich bei den Staffelwettbewerben über 8x50 m Lagen, bei denen die Damenmannschaften mit Küper, Fink, Reize, Gebhardt, Overbeck, Gißler, Gotzmann und Meßmer souverän den ersten Platz mit 17,3 Sekunden Vorsprung vor dem SC Villingen belegte und zugleich einen neuen Bezirksrekord aufstellte. Die Herrenmannschaft mit Schulz, Fürst, A. Schlieker, M. Schlieker, U. Schwarz, C. Fürst, Knebel, Spitznagel schlug mit knappen neun Zehntelsekunden Rückstand hinter Sparta Konstanz als Zweite an und steuerte so den 86. Medaillenrang der SSF Singen bei, unter anderem brachten diese Meisterschaften den SSF insgesamt fünf neue Bezirksrekorde und sechs hervorragende Vereinsrekorde durch Waltraud Gotzmann, Frank Schulz, Andreas Schlieker und Susanne Küper ein.